

Europäische Kultur und Weltkultur. Identität und Werte im Zeitalter der Globalisierung

Europäische Kultur und Weltkultur. Identität und Werte im Zeitalter der Globalisierung

Die Epoche, in der wir leben, verstehen wir als Zeitalter der Globalisierung. Sehen die einen in ihr den großen Wachstums- und Wohlstandsmotor, so stellt sich die Globalisierung für andere vor allem als Prozess dar, der bisher gültige politische, wirtschaftliche und soziale Fundamente verflüssigt und Sicherheiten zerstört. Über Ursprung und Folgen der Globalisierung sowie über die mit ihr einhergehenden Handlungsoptionen wird heftig gestritten.

Dass sich der weltweite Austausch von Geld, Waren, Dienstleistungen und Ideen in hoher Geschwindigkeit vollzieht, scheint unumstritten, ebenso die These, dass die Teilhabe an den weltumspannenden Kommunikationswegen und -technologien in Zukunft immer wichtiger wird.

Während Europa in der Globalisierung als ein Akteur unter anderen gilt, hat es gleichzeitig noch den Prozess der europäischen Einigung selbst zu vollenden. Viele Menschen fühlen sich angesichts der Dynamik der Globalisierung und der Herausforderung der europäischen Integration überfordert und verunsichert.

Der „Europäische Kulturdialog“ 2006 greift zentrale Aspekte des komplexen Zusammenhangs von Globalisierung und europäischer Integration in unterschiedlichen Perspektiven auf. Er prüft Risiken und Chancen, mit denen sich Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur Europas auseinandersetzen müssen.

DEBATTE • DISKUSSION

16. November 2006, 19.00 h

Kultur und Globalisierung: Herausforderung für Europa

Die kulturelle Globalisierung wird vielfach als ein Szenario ausgemacht, das die Vielfalt der europäischen Kultur zugunsten einer allumfassenden Konsum- und Erlebniskultur einzuebnen droht. Aus welchen Gründen wird die Globalisierung im Bereich der Kultur häufig als Bedrohung empfunden? Fürchten wir den Verlust unserer Identität, fürchten wir, dass die Kultur Europas im ökonomischen Wettbewerb mit einer global agierenden Kulturindustrie nicht bestehen kann? Europa ist stolz auf die Tradition der kulturellen Vielfalt in seinen Städten und Regionen. Angesichts der rasanten Dynamik der Globalisierung müssen wir uns fragen, ob unsere kulturellen Einrichtungen dem damit einhergehenden Druck standhalten können und welche Strategien es gibt, ihm zu begegnen.

Teilnehmer:

- Prof. Dr. Max Fuchs (Deutscher Kulturrat, Berlin)
- Margaretha Hauschild (Goethe-Institut, Brüssel)
- Michael Kaufmann (Philharmonie, Essen)

Moderation:

- Bernd Gäbler (Publizist, Bochum)

Ort: Ruhrlandmuseum Essen, Goethestraße 41, 45128 Essen

DEBATTE • DISKUSSION

21. November 2006, 19.00 h Interkulturalität und europäische Werte

Europa ist auf der Suche nach seiner Identität; die Debatte um den Beitritt der osteuropäischen Länder und der Türkei hat das erneut deutlich gezeigt. Worauf kann eine europäische Identität aufbauen? Sind es die in diesem Zusammenhang genannten gemeinsamen Werte wie Freiheit, Toleranz oder Gerechtigkeit, müssen sie im Verhältnis der Kulturen innerhalb Europas als auch darüber hinaus gelten. Europa wird die Herausforderungen der Globalisierung nur dann meistern können, wenn es sich im Dialog mit anderen Kulturen der eigenen Werte und Identitäten versichert. Ein selbstbewusstes Europa ohne eurozentrische Haltungen könnte in diesem Fall helfen, kulturelle Konflikte zu entschärfen.

Teilnehmer:

- Dr. Katajun Amirpur (Islamwissenschaftlerin, Köln)
- Shi Ming (Journalist und Publizist, Köln)
- Prof. Dr. Raoul Motika (Universität Hamburg)
- Prof. Dr. Jörn Rüsen (Kulturwissenschaftliches Institut, Essen)

Moderation:

- Dr. Martin Gieselmann (Kulturwissenschaftliches Institut, Essen)

Ort: KWI Essen, Goethestraße 31, 45128 Essen

TAGUNG • VORTRAG • LESUNG

6. Nov. 2006
14.00 – 18.45 h
Migration und kulturelle Vielfalt: Chance oder Risiko für die urbane europäische Gesellschaft?
(Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes NRW, ILS)
Ort: Harenberg City-Center, Königswall 21, 44137 Dortmund

6. Nov. 2006
19.30 h
Lesung: Emine Sevgi Özdamar
(Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes NRW)
Ort: Harenberg City-Center, Königswall 21, 44137 Dortmund
Info unter www.ils-veranstaltungen.nrw.de

23. Nov. 2006
14.00 – 17.30 h
Globalisierung und europäische Werte: Politik, Staat und Demokratie im Wandel
(Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. an der Universität Duisburg-Essen, RISP)
**Ort: Technologiezentrum TECTRUM
Bismarckstraße 120-142, 47057 Duisburg**

23. Nov. 2006
18.00 – 20.00 h
Podiumsdiskussion: Management der Vielfalt oder Suche nach der Einheit? Zur Aufgabenbestimmung des Politischen
(Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. an der Universität Duisburg-Essen, RISP)
**Ort: Technologiezentrum TECTRUM
Bismarckstraße 120-142, 47057 Duisburg**
Info unter www.risp-duisburg.de

THEMEN • THEMES • THÈMES

2005 – Erster Dialog • First Dialog • Premier dialogue:

Die europäische Kultur. Vielfalt und Einheit • European Culture: Unity in Diversity • La culture européenne. Multiplicité et unité

2006 – Zweiter Dialog • Second Dialog • Deuxième dialogue:

Europäische Kultur und Weltkultur. Identität und Werte im Zeitalter der Globalisierung • European Culture and World Culture. Identity and Value Systems in the Age of Globalization • Culture européenne et mondiale. Identité et valeurs à l'ère de la mondialisation

2007 – Dritter Dialog • Third Dialog • Troisième dialogue:

Zivilgesellschaft, Öffentlichkeit und Politik in Europa • Civil Society, the Public Sphere, and Politics in Europe • Société civile, les services publics et la politique en Europe

2008 – Vierter Dialog • Fourth Dialog • Quatrième dialogue:

Sicherheit, Migration und ethnische Konflikte in Europa • Security, Migration, and Ethnic Conflicts in Europe • Sécurité, migration et conflits ethniques en Europe

2009 – Fünfter Dialog • Fifth Dialog • Cinquième dialogue:

Kultur, Bildung und Wissenschaft in Europa • Culture, Education, and the Sciences in Europe • Culture, éducation et sciences en Europe

ab • from • à partir de 2010 – Europäisches Kulturforum • European Cultural Forum • Forum culturel européen à la Zeche Zollverein:

Die Kultur Europas • The Culture of Europe • La culture de l'Europe

DAS PROJEKT „EUROPÄISCHER KULTURDIALOG“

Das Projekt wird vom Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen (KWI) gemeinsam mit seinen Partnern im Ruhrgebiet konzipiert und koordiniert. Das KWI ist eine außeruniversitäre Einrichtung für Forschung, Dialog und Kooperation, die interdisziplinär und international im Bereich der Kulturwissenschaften arbeitet.

Projektleitung

Prof. Dr. Jörn Rösen

Projektbüro

Dr. Armin Flender

Tel.: +49 (0)201 7204-213

E-Mail: armin.flender@kwi-nrw.de

Koordination

Dr. Norbert Jegelka

Kulturwissenschaftliches Institut

Goethestr. 31, 45128 Essen

Tel.: +49 (0)201 7204-0

Fax: +49 (0)201 7204-111

E-Mail: presse@kwi-nrw.de

Internet: www.kwi-nrw.de

Veranstaltungsorte

Ruhrlandmuseum Essen, Goethestraße 41, 45128 Essen

Kulturwissenschaftliches Institut, Goethestraße 31, 45128 Essen

Harenberg City-Center 18. OG, Königswall 21, 44137 Dortmund

Technologiezentrum TECTRUM, Bismarckstraße 120-142, 47057 Duisburg